

AZV Götzenenthal Postanschrift: Hainichen Nr. 13 a, 04639 Göbnitz; Sitz: Crotenlaider Weg 77, 08393 Meerane; Telefon 03764/ 7919-0; Fax 03764/ 7919-19; E-Mail: info@azv-goetzenthal.de; Homepage: www.azv-goetzenthal.de

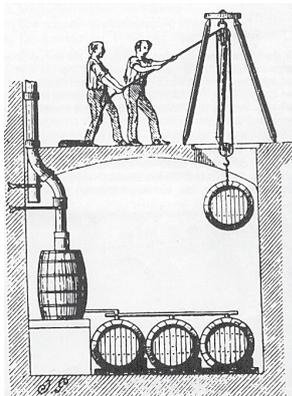
Impressum: Herausgeber: AZV Götzenenthal, Verbandsvorsitzender Prof. Dr. Ungerer, Hainichen Nr. 13 a, 04639 Göbnitz; Gesamtherstellung: Schwarz Druck, Werbung und Verlag GmbH, Äußere Crimmitschauer Straße 80, 08393 Meerane, Telefon 03764/ 7915-0; Fax 03764/ 791538; E-Mail: info@schwarz-druck-meerane.de, Internet: www.schwarz-druck-meerane.de

STREIFLICHTER ZUR GESCHICHTE DER ABWASSERENTSORGUNG

Wir begrüßen Sie heute zum III. und letzten Teil der Geschichte der Abwasserentsorgung und reisen mit Ihnen in die Neuzeit.

In unserer Aprilausgabe waren wir stehen geblieben bei den Plumpsklos und den Problemen, die es mit der Entschlammung gab. Lesen Sie nun, was die Geschichte weiter zu erzählen weiß.

Alternativ zu den Sickergruben wurde in manchen Städten das Tonnensystem entwickelt. Die Exkremate wurden in Behältern gespeichert und vorwiegend nachts abgeholt und entleert.



Tonnensystem: Die Abtritte sind an Fässer angeschlossen.

Im Zusammenhang mit dem Anwachsen der Bevölkerung und der zunehmenden Industrialisierung wurden die Gewässer immer stärker verunreinigt. Es setzte sich immer mehr die Erkenntnis durch, dass es notwendig war, Entwässerungssysteme zu bauen. Der Bau zentraler Kanalisationen in den Städten begann etwa um 1830, von England ausgehend.

Dass diese Systeme allerdings noch nicht befriedigend waren, beweist eine Studie aus England, in der der Zustand in mehreren Städten untersucht wurde. Der Bericht schloss mit der Feststellung, dass die allgemeine Sterblichkeitsziffer proportional der Bevölkerungsdichte ist, jedoch von dem Luftwechsel in den Häusern und nicht zuletzt von den Mitteln, Reinlichkeit zu schaffen, abhängig ist. Insgesamt hat sich ergeben, dass jährlich zigtausend Menschen durch mangelnde hygienische Zustände sterben mussten.

... und so wurde geforscht, gebaut, verworfen, neu versucht, gestritten und diskutiert.

Mitte des 19. Jahrhunderts schuf *Max von Pettenkofer* die Grundlagen für die neuzeitliche Hygiene. Bei Cholera- und Typhusepidemien gab es Tausende, die starben. *Von Pettenkofer* war der Ansicht, dass die Zersetzungsprodukte des Abwassers die Bodenluft verpesteten, dass diese wiederum in die Häuser gelangte und die Menschen krank machte. Er ging energisch gegen die Versickerungsgruben vor. Mit der Trennung von Trinkwasser und Abwasser forderte er zwar das Richtige, aber seine wissenschaftliche Begründung war noch falsch.

Erst in den 80er Jahren setzte sich *Robert Koch* mit seiner Bakteriologie immer mehr durch. Für seine bahnbrechenden Entdeckungen des Tuberkulosebakteriums und des Choleraerregers erhielt er 1905 den Nobelpreis.



Robert Koch

Der hervorragende Forscher *Justus von Liebig* formte ebenso das Wissen dieses Jahrhunderts. Der Chemiker entwickelte die Lehre von der Mineraldüngung.

In Deutschland wuchs erst nach der Choleraepidemie im Jahre 1892 die Einsicht, dass die Abwässer nicht nur systematisch gesammelt, sondern auch gereinigt werden müssen.

Daraufhin wurden dann die ersten einfach funktionierenden Kläranlagen gebaut.

Selbst in Meerane wurde relativ frühzeitig etwas für den Gewässerschutz getan. Im Archiv des Abwasserzweckverbandes finden sich Unterlagen aus dem Jahre 1926 zur Befestigung bzw. Ausmauerung des Meerchenbaches – auch im Hinblick auf den späteren Bau einer Kläranlage, welche dann 1937 errichtet wurde. Mit dem Bau der Zentralkläranlage im Jahre 1997 wurde den Entwicklungen neuer Verfahren in der Abwassertechnik und natürlich den wasserrechtlichen Vorgaben Rechnung getragen.

Wie Sie sehen, wurde in den zurückliegenden 80 Jahren auch in der Meeraner Abwassergeschichte bereits viel zur Verbesserung der Lebensqualität getan.

Bevor wir uns verabschieden, möchten wir aber

nicht versäumen, Ihnen noch ein paar nicht ganz ernst gemeinte Modelle neuzeitlicher WC's vorzustellen.

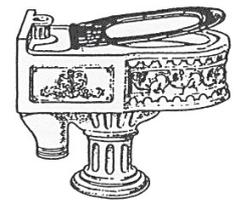
... vielleicht renovieren Sie ja gerade Ihr Bad und benötigen ein neues WC-Becken?

Besonders zu empfehlen: **das transportable unverwüsthliche Modell „Sibirsk“!**

Quelle: Korrespondenz Abwasser Nr.1/1998



Sondermodell Bavaria



Modell „Lion“ (England)



Modell „bombastico“ (Italien)



Modell „Sibirsk“ (Russland): Stock 1 – Garderobe, Stock 2 – gegen Wölfe

Quelle: Wasservirtschaft mit Humor von Manfred Fischer

VERWALTUNGSRAT

Am **DIENSTAG, 24.05.2005**, findet um 10.00 Uhr im Betriebsgebäude der Kläranlage Meerane, Hainichen Nr. 13 a, 04639 Göbnitz, eine öffentliche Sitzung des Verwaltungsrates statt. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- Begrüßung
 - 1. Bestimmung der Urkundspersonen
 - 2. **Beschluss (Nr. 05/15)** zur Beauftragung von Bauleistungen Hauptsammlerbau, BA 2.1, von Oberer Mühlgasse bis in Höhe des Pala-Geländes/ Wehrgasse in Meerane
 - 3. Sonstiges
- gez. Prof. Dr. Ungerer (Verbandsvorsitzender)*

BAUSTELLEN-INFORMATION



Promenadenweg

Baumaßnahme Kanalverlegung Promenadenweg Meerane

Mit dem Baubeginn am 18.04.05 wurde zunächst im Kreuzungsbereich Promenadenweg/ Steile Wand der Abwasserkanal DN 250 verlegt. Anschließend wird die Kanalverlegung im Promenadenweg in Richtung Annapark erfolgen.

Erst wenn dieser Abschnitt fertig gestellt ist, geht es vom Kreuzungsbereich Steile Wand in Richtung Brüderstraße weiter. Die Maßnahme ist Voraussetzung für die anschließende Renaturierung des Seiferitzbaches in diesem Bereich.

Baumaßnahme Kanalverlegung Am Annapark

Die Kanalverlegung in der Straße Am Annapark gehört zu dem Gesamtprojekt „Schmutzwasserausgrenzung aus dem Seiferitzbach“ um die geplante Renaturierung durchführen zu können. Hier wird ein Schmutzwasserkanal in die Straße Am Annapark in einer Dimensionierung von DN 200 verlegt, um das Abwasser der Anliegergrundstücke aufzunehmen und später dem Hauptsammler in der Zwickauer Straße zuführen zu können. Die Maßnahme wurde am 25.04.05 begonnen und soll bis Ende Mai abgeschlossen sein.

WISSENSWERTES RUND UMS ABWASSER

Umweltgerechte Entsorgung

feste oder flüssige Stoffe, die nicht in den Abfluss bzw. in die Toilette gehören

Was sie anrichten!

Wo sie hingehören bzw. unser Tipp zu Alternativen

Speisereste	führen zu Rohrverstopfungen und ziehen Ratten an	Restmülltonne oder Komposthaufen
Brat- und Frittierfett	lagert sich in den Rohren ab und führt zu Verstopfungen	erkaltet in die Restmülltonne
Problemabfälle wie Säuren, Laugen, Desinfektionsmittel, Farben und Lacke, Holzschutzmittel, Verdünnern, Altöl, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel	vergiften das Abwasser	Zuständige Abnahmestellen – noch besser ist die Vermeidung von Problemabfällen
Windeln, Slipeinlagen, Binden, Kondome, Haare, Ohrenstäbchen	verstopfen die Rohrleitungen	Restmülltonne
Korken, Flaschenverschlüsse	behindern die Abwasserreinigung	Gelbe Tonne
Zigarettenkippen	behindern die Abwasserentsorgung	Restmülltonne
Rasierklingen	gefährden die Kanalarbeiter, behindern die Abwasserreinigung	Restmülltonne
Abfluss-, Sanitär- und WC-Reiniger	können Rohrleitungen und Dichtungen zerfressen vergiften das Abwasser	Umweltschonender sind Saugglocke, Rohrreinigungsspirale und Klobürste
Medikamente	vergiften das Abwasser	zurück in die Apotheke

TOURENPLAN FÜR DIE FÄKALIENENTSORGUNG

Die Entsorgung der Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben wird im Verbandsgebiet in den genannten Zeiträumen vorwiegend montags bis mittwochs durchgeführt. Wünschen Sie eine genaue Terminabsprache, setzen Sie sich bitte direkt mit unserer Entsorgungsfirma **WIGEWA GmbH Reinsdorf (Tel.**

037603/ 52124) in Verbindung. Sollte eine Leerung zum o.g. Termin nicht oder nur an bestimmten Tagen möglich sein, so melden Sie dies bitte umgehend. Unterbleibt eine Meldung Ihrerseits ohne triftigen Grund und ist eine Leerung der Abwasseranlage nicht möglich, so haben Sie die Kosten der Leerfahrt zu tragen.

Beachten Sie bitte auch die weiteren Bestimmungen der Entsorgungssatzung des AZV Götzenthal. Auskünfte hierzu und zu anderen Problemen der Abwasserbeseitigung erhalten Sie auch von den Mitarbeitern des AZV Götzenthal (Tel. 03764/ 7919-0).

Straße	Meerane 2005	Zeitraum
Brauerei, Dittricher Weg, OT Dittrich		27. und 28. KW
Am Fuchsberg 1–45		28. bis 30. KW
Am Fuchsberg 46–92		30. bis 33. KW
Forststraße, Schäferberg, Schäferweg		33. und 34. KW
Am Rotenberg, Friedhofstraße, Herman-Löns-Weg, Hermannstraße, Hospitalstraße, Josef-Wertheim-Weg, Moeschlerweg, Pfarrberg, Remser Weg, Robert-Baum-Straße, Rosental, Talstraße, Waldenburger Straße		34. und 35. KW
Glauchauer Straße, Niklasbusch, Pumpwerk Seiferitz, Seiferitzer Anteil		35. und 36. KW
Crotenlaidler Weg, Crotenlaidler Straße, Götzenthal, Merlacher Weg, Schillerstraße		36. und 37. KW
Freiheitsgasse		37. und 38. KW
Hauptstraße 1–39		39. bis 42. KW
Hauptstraße 40–88		42. bis 45. KW
Ponitzer Weg, Schulgasse, Siedlerweg		45. und 46. KW
Äußere Crimmitschauer Straße, Hans-Sachs-Straße, Hasensteig, Schwanfelder Straße, Wunderlichpark, Wichernweg, Zwickauer Staatsstraße		46. und 47. KW
Am Annapark, Höckendorfer Straße, Seiferitzer Schulweg, Zwickauer Straße		47. bis 49. KW
August-Bebel-Straße, Färbergasse, Leipziger Straße, Marienstraße, Moritz-Ostwald-Straße		49. und 50. KW

NICHT VERGESSEN!

Am 30.05.2005 wird die 1. Vorauszahlungsrate für die Abwassergebühren 2005 fällig. Bitte nutzen Sie zur Einzahlung den mit Bescheid vom 30.03.05 verschickten, vorgedruckten Überweisungsträger.

BEREITSCHAFTSDIENST

Für Sie immer im Dienst.



Abwasserentsorgung
AZV Götzenthal
Telefon 0172/ 371 47 51

Trinkwasserversorgung
RZV Wasserversorgung
Lugau-Glauchau
Telefon 03763/ 405 405